



Körting ist uns Rechenschaft schuldig

Körting ist uns Rechenschaft schuldig
Vorwürfe gegen Berliner Behörden wiegen schwer
In der gestrigen Sitzung des 2. Untersuchungsausschusses "Terrorgruppe Nationalsozialistischer Untergrund" des Deutschen Bundestages wurden schwerwiegende Vorwürfe gegen Berliner Sicherheitsbehörden bekannt. Dazu erklärt der Obmann der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Untersuchungsausschuss, Clemens Binninger: "Was wir gestern vom Ermittlungsbeauftragten über das Verhalten der Berliner Behörden - vor allem in den Jahren 2000 bis 2004 - im Zusammenhang mit dem Terror-Trio erfahren haben, ist ein sehr schwerwiegender Vorwurf. Der Sachverhalt wiegt gegebenenfalls schwerer als alles, was wir bisher über die deutschen Sicherheitsbehörden in Sachen "NSU" erfahren haben. Wir müssen nun alles tun, um den Sachverhalt möglichst schnell und gründlich zu klären. Dafür muss der ehemalige Berliner Innensenator, Erhardt Körting, in dessen Amtszeit die Erkenntnisse fallen, dem Ausschuss als Zeuge Rede und Antwort stehen." Hintergrund: Der Ermittlungsbeauftragte des Untersuchungsausschusses hatte die Obleute gestern darüber unterrichtet, dass das Land Berlin laut freigegebener Akten des Generalbundesanwalts in der Zeit zwischen 2002 und 2005, also in der Amtszeit des ehemaligen Innensensors Erhardt Körting, indirekte Hinweise auf den Aufenthaltsort der Terrorgruppe NSU erhalten hatte. Diesen Hinweisen sind die Behörden bis zum Jahr 2011 nicht nachgegangen. Zudem war ein im derzeit laufenden Verfahren Beschuldigter noch bis 2011 als V-Mann für das Berliner Landeskriminalamt tätig.
Kontakt: CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: 030/227-52267
Telefax: 030/227-56115
Mail: fraktion@cducsu.de
URL: <http://www.cducsu.de>

Pressekontakt

CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

11011 Berlin

cducsu.de
fraktion@cducsu.de

Firmenkontakt

CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag

11011 Berlin

cducsu.de
fraktion@cducsu.de

Die Christlich Demokratische Union Deutschlands ist die Volkspartei der Mitte. Wir wenden uns an Menschen aus allen Schichten und Gruppen unseres Landes. Grundlage unserer Politik ist das christliche Verständnis vom Menschen und seiner Verantwortung vor Gott. Unsere Grundwerte Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sind daraus abgeleitet. Die CDU ist für jeden offen, der die Würde und Freiheit aller Menschen und die daraus abgeleiteten Grundüberzeugungen unserer Politik bejaht. Die CDU Deutschlands steht für die freiheitliche und rechtsstaatliche Demokratie, für die Soziale und Ökologische Marktwirtschaft, die Einbindung Deutschlands in die westliche Werte- und Verteidigungsgemeinschaft, für die Einheit der Nation und die Einigung Europas. Ein menschlicher, an christlichen Werten ausgerichteter Kurs: Das sind Kompaß und Richtmaß unserer Politik. Auf dieser Grundlage treten wir an, unser Gemeinwesen in der sich verändernden Welt weiterzuentwickeln. Wir werden diesen Weg mit Mut und Tatkraft gehen, um unseren Kindern und Enkeln für ihre Zukunft im 21. Jahrhundert alle Chancen zu geben. CSU Wurzeln und Auftrag der CSU-Landesgruppe sind eng verknüpft mit der deutschen und bayerischen Parteiengeschichte. Die CSU-Landesgruppe ist als Zusammenschluss der Abgeordneten der CSU im Deutschen Bundestag institutionelle Basis und Kraftzentrum des bundespolitischen Gestaltungsanspruchs, der sich zu keiner Zeit ausschließlich auf die Durchsetzung bayerischer Interessen im Bund bezog, sondern immer Politik für ganz Deutschland bedeutete. Von Anfang an haben daher Mitglieder der CSU-Landesgruppe in unionsgeführten Bundeskabinetten Regierungsverantwortung übernommen.